Nur hier angezeigt.

[7277.]

In meinem Berlage werben ericheinen:

Bersmann, G. F., weiland Confiftorialrath, Bropft, Saupt: und Rlofterprediger in Ibehoe, das Haus.

Inhalt: 1. Bas follen unfre Baufer fein? 2. Der rechte Grund des Saufes. 3. Die Che: leute. 4. Die Rinber. 5. herrichaft und Dienende. 6. Die Freunde. 7. Der Gottes: bienft. 8. Die Arbeit. 9. Das tägliche Brot. 10. Das haus in guten Tagen. 11. Das haus in bofen Tagen. 12. Das haus ein Sterbehaus.

Ungefähr 15-16 Bogen 8. Beh. Breis 11/5 — 11/3 \$\psi\$; gebundene Exemplare (11/2 — 13/3 \$\psi\$) werden nur fest ge-

Der leider gu fruh verftorbene Berfaffer, in Schlesmig-Bolftein besonders durch den von ihm während 22 Jahren herausgegebenen Conntagsboten" befannt, hat fich auch im übrigen Deutschland burch feine Schriften (" Der Gottestifch", "Das Leben Jefu", "Die gehn Gebote" u. a.) einen Ramen gemacht. Die obige Schrift, feine lette größere Arbeit, welche ein fo fehr zeitgemäßes und allgemeines Intereffe beanipruchendes Thema behandelt, wird bei thatiger Bermendung, um die ich bitte, leicht größeren Abfat finden. Freiexemplare: 13/12 bei allmählichem Bezug in einer Jahrebrechnung, gegen baar auf einmal 7/6.

Freefe, Ernft, Beichnungen für Rorbmacher und Rorbmöbel-Fabrifanten. Folio. Drittes Beft, enth. ca. 10 Tafeln Abbildungen nebft erläuterndem, die genaue Magangabe in Metern enthaltendem Tegte. Ca. 11/3 一1% 4.

Das erfte Beft erichien in zweiter Auflage 1867, bas zweite Beft 1871. Die Abnehmer derfelben werden das dritte Beft, welches fehr fcone, nach auf der Wiener Weltausstellung gesammelten Motiven entworfene Beichnungen enthält, gern faufen.

Jenjen, D. M. M., Dr., weiland Baftor, Schleswig = Politeinische Rirchengeschichte überarbeitet und herausgegeben bon Dr. A. L. J. Michelsen, Geh. Juftig= und Ober = Appellationsgerichts = Rathe. Zweiter Band. Ca. 18—20 Bogen gr. 8. Geh. Subscriptionspreis 1% 4. Ladenpreis 2 4.

Dit Diesem zweiten Bande ift die fatholische lungen mit tatholifcher Rundichaft fteben gur erneuten Berwendung beibe Banbe a cond. gur Berfügung. Alle größeren Bibliothefen, Rirchen= biftorifer, Siftorifer, Bermaniften u. f. w. find Abnehmer Diefes eine Lude in ber Rirchengeschichte ausfüllenden Werfes.

Die handlungen, welche ben erften Band im vorigen Jahre jum Gubicriptionspreise erhiels ten und fernere Egemplare jum Labenpreise abiesten, wollen ben zweiten Band ausbrud: lich beftellen.

Brovingial: Sandbuch für Schleswig-Bolftein und bas Bergogthum Lauenburg. Berausgegeben mit amtlicher Unterftühung ber Königlichen Regierung. Dritter Jahr-

gang. 1874. Ca. 25 Bogen Royal:8. Geh. Preis ca. 2 3. Gebundene Exemplare ca. 2 4 10 5%.

Diefer Jahrgang wird wiederum eine Reihe neuer ftatiftifcher und einschneibenbe Bermals tungsanderungen behandelnder Ungaben enthalten. Bu obigem Subscriptionspreise liefere ich nur gegen baar (Freiegemplare: 13/12, beim Begug von 30 Exempl. an: 7/6) und bitte, ba feine große Angahl über bie fubscris birten Erempl. abgedrudt merden foll, um balbige Bestellung. Eremplare jum erhöh: ten Ladenpreise tann ich a cond. nur in febr geringer Ungahl und nur ba, wo auch gegen baar beftellt wird, liefern.

Die Sandlungen in Schlesmig : Solftein, Lauenburg, Samburg, Lubed und Gutin, benen ich biesmal fein besonderes Circular fende, wollen fich mit mir wegen bes Bertriebes burch birecte Briefe in Berbinbung fegen.

Waitz, Georg, Deutsche Verfassungsgeschichte. Fünfter Band, a. u. d. T.: Die Deutsche Reichsverfassung im 9. bis 12. Jahrhundert. Erster Band. Ca. 35 -40 Bogen gr. 8. Geh.

Dreigehn Jahre nach dem letten Banbe er: icheint endlich die Fortsetzung dieses bahnbrechenben Werfes, welches von allen hiftorifern und Germaniften icon lange mit Spannung erwartet worden ift. Es freut mich, mittheilen gu tonnen, daß der Berfaffer das Manufcript für brei bis vier Bande völlig ausgearbeitet hat und ber Drudt fo vor fich geben wird, daß in Diefem und den folgenden Jahren je ein Band ericheint.

Da feit dem Erscheinen bes letten Banbes ein fo langer Beitraum verfloffen ift, bitte ich um ausdrudliche Beitellung der feiten Fortjegung. Eremplare à cond. fann ich, weil ein großer Theil der Auflage durch lettere absorbirt wird, nur ausnahmsweise in einem Erempl. und nur da, wo zugleich fest verlangt ift, liefern.

3ch bitte um baldige Angabe des Bedarfs obengenannter Werte und werde unverlangt nur ausnahmsweise und in geringer Angahl verfenden.

Riel, den 13. Februar 1874. Ernft Comann.

Mur auf Berlangen.

7278.

In einigen Tagen ift gur Berfendung

Derhandlungen der I. Generalversammlung

Arbeitgeber

am 16. und 17. Mai 1873

Berlin.

Berausgegeben im Auftrage bes geschäftsführenden Ausichusses

> M. Meher, Rebacteur ber "Berliner Revue".

gr. 8. Brojch. 15 Sg ord., 10 Sg netto.

Die Berhandlungen find allen Denen bon großem Intereffe, die an den zeitigen focialen senschaftlichen Gesetze zu seinem Füh-

Bewegungen theilnehmen. Namentlich find Räufer ber v. b. Goly'ichen focialen Schriften auch Abnehmer biejer Broichure.

Dangig, 18. Februar 1874.

M. 2B. Rafemann.

[7279.] Unter ber Breffe:

Meber Glaube und Unglaube. Mit Beziehung auf David Strauß und P. Senfe.

Ein Bortrag

Dr. Rudolf Cenbel, Brof. b. Univerfitat Beipgig. Brojd. 5 919.

Die Gottesidee in ihrer Neugestaltung

als Grundlage driftlicher Welt= anschauung

Baftor Gilbebrand in Lengenfelb i/B. Mit einem Borwort

> Dr. Aohlschlitter, tonigl. Sachi. Oberhofpreb. in Dreeben.

Broich. 15 Ngl. Dresden, 15. Februar 1874.

G. A. Raufmann.

Eine Culturgeschichte auf naturwissenschaftlicher Basis.

7280.

Heute haben wir nachstehendes Circular an den verehrl. Sortimentsbuchhandel versendet, das wir freundlicher Beachtung em-

Augsburg, 18. Februar 1874.

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Culturgeschichte in ihrer

natürlichen Entwicklung

bis zur Gegenwart.

Friedrich von Hellwald.

1. Lieferung.

Beit bis zur Reformation abgeschlossen. Sand: Deutschen Vereins ländlicher Das Werk erscheint in 9-10 Lieferungen à 36 kr. oder 12 Ng ord, und wird im

Laufe dieses Jahres complet. Im Gegensatze zu den meist einen vorgefassten Parteistandpunkt festhaltenden Werken, welche in der Culturgeschichte eine Bestätigung ihrer Lehren suchen und zu diesem Behufe die Erscheinungen im Völkerleben in der von ihnen beliebten Parteifärbung darstellen, bemüht sich dieses Buch, die culturhistorischen Phänomene ohne Rücksicht auf irgend eine Partei der Gegenwart oder Vergangenheit objectiv zu beleuchten und auf einfache Gesetze zurückzuführen. Die hierzu nothwendige Ruhe gewinnt der Verfasser dadurch, dass er die naturwis-